

Pressemitteilung

„Armut im Alter“

Armut im Alter ist seit längerer Zeit ein zentrales Thema des Seniorenrates der Stadt Bielefeld.

In seiner Sitzung am 30.04.2019 hat der Seniorenrat deswegen folgende Anträge an die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt einstimmig beschlossen:

1. Rat und Verwaltung werden beauftragt, die im Wohnungsmarktbarometer 2019 aufgezeigten elementaren Hemmnisse insbesondere für den Mietwohnungsbau schnell und entschlossen zu beseitigen. Dies betrifft vor allem die Kosten und die Verfügbarkeit von Bauland, zu lange Verfahren zur Schaffung von Baurecht, zu lange Genehmigungsverfahren und eine zu geringe Nutzung von Flächenpotentialen. Besonders für ältere Menschen ist die barrierearme Wohnungsnot im unteren Mietpreissegment in Bielefeld prekär!
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen kommunaler Handlungsfelder neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für ältere Menschen die Gewährung von deutlich verbilligten Tarifen im ÖPNV, die Einführung vereinfachter Entgeltsysteme und der Bereitstellung günstiger Angebote bei allen kommunalen Freizeit- und Kulturveranstaltungen für ältere Bürgerinnen und Bürger.
3. Bekanntmachung des Rechtsanspruches auf Grundsicherung und verstärkte Beratung der Berechtigung hierüber zur Bekämpfung von Armut im Alter. Bei steigender Anzahl der Grundsicherungsempfänger (siehe Lebenslagenbericht 2019) ist von einer Dunkelziffer von bis zu 50% derjenigen Anspruchsberechtigten, die aus Scham, Unwissen oder bürokratischer Hürden keinen Antrag stellen, auszugehen.

Alle drei Anträge beziehen sich auf kommunale Handlungsmöglichkeiten gegen Altersarmut und erfordern politische Entscheidungsbereitschaft.

„Altersarmut ist eine sich verstärkende Herausforderung, die zielgenaue Antworten einer sozial und solidarisch ausgerichteten Gesellschaft verlangt.“

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes

Dr. Wolfgang Aubke
Vorsitzender Seniorenrat Bielefeld

Bielefeld, 01.05.2019